

Erhebungsbogen für Gleichstellungsbeauftragte in Berufungsverfahren

Beteiligte/r Gleichstellungsbeauftragte/r:	
--	--

1. Stellenbeschreibung	
Kurzbeschreibung der Professur (lt. Ausschreibung, z. B. W3 Humangenetik, NF Mustermann):	
Institut:	
Fakultät:	
Beginn des Verfahrens (Datum der Ausschreibung):	

2. Angaben zur Berufungskommission	
Vorsitz:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Zusammensetzung der Berufungskommission:	Frauen Männer

3. Angaben zum Ablauf des Verfahrens					
a) Bewerberinnen und Bewerber					
Gesamt:		Davon Frauen:		Davon Männer:	
b) Einladung zum Vorstellungsvortrag					
Frauen:		Männer:			
c) Gutachterinnen und Gutachter					
Frauen:		Männer:			
d) Liste (Bitte namentlich auführen und das Geschlecht kenntlich machen)					
1.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich				
2.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich				
3.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich				
e) Hausberufung					
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					

4. Beurteilung der Liste durch die/den Gleichstellungsbeauftragte/n

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung unter Vorbehalt:

5. Kommentar der/des Gleichstellungsbeauftragten zum Verfahren

- Welche Gründe führten zur Nichtberücksichtigung von Frauen?
- Eindrücke vom Umgang mit Frauen
- Achten Sie auf den Umgang mit Merkmalen weiblicher Biographie und Zuschreibungen wie Alter, Zahl der Publikationen, Impact-Faktor, Drittmittelinwerbung, Zahl und Dauer der Auslandsaufenthalte, Zuschreibung von Abhängigkeiten. Bei diesen so genannten objektiven Kriterien besteht ein gender-bias, so publizieren Frauen z.B. im Durchschnitt 1/3 weniger, teilweise, weil ihnen der Zugang zu Publikationsorganen schwerer fällt, teilweise, weil sie weniger Mehrfachpublikationen praktizieren und eher auf neue Themen setzen.